

Freitag der 13. – Tag des Rauchmelders / Klein, aber oho: Rauchmelder können Leben retten!

Sie sind rund, weiß und nehmen nicht viel Platz weg – dennoch sind Rauchmelder in den wenigsten Haushalten zu finden. Grade einmal 31 Prozent haben einen kleinen Krachmacher an der Decke installiert, so das Ergebnis einer repräsentativen Umfrage der YouGov Deutschland AG im Auftrag der VGH Versicherungen zum siebten bundesweiten Tag des Rauchmelders am Freitag, dem 13. April 2012.

12. April 2012 - Sie sind rund, weiß und nehmen nicht viel Platz weg – dennoch sind Rauchmelder in den wenigsten Haushalten zu finden. Grade einmal 31 Prozent haben einen kleinen Krachmacher an der Decke installiert, so das Ergebnis einer repräsentativen Umfrage der YouGov Deutschland AG im Auftrag der VGH Versicherungen zum siebten bundesweiten Tag des Rauchmelders am Freitag, dem 13. April 2012. Dabei können Rauchmelder im Notfall zum Lebensretter werden.

„Wenn ein Feuer ausbricht, bleiben maximal vier Minuten, um sich in Sicherheit zu bringen“, weiß Lutz Hennig, Brandexperte der VGH Versicherungen. Die Mehrheit der Brandopfer wird nachts im Schlaf überrascht. Die häufigste Todesursache sind nicht die Flammen, sondern der giftige Rauch. Es ist also lebenswichtig, dass man so schnell wie möglich alarmiert wird, wenn ein Feuer ausbricht. Und dafür können die kleinen Rauchmelder mit ihrem schrillen Piepsen sorgen.

Wichtig: Auf das VdS-Prüfzeichen achten

Große Investitionen sind Rauchmelder schon lange nicht mehr. Bei Brandschutz- und Sicherheitsfirmen oder im Baumarkt sind die kleinen Lebensretter bereits ab 5 Euro erhältlich. Beim Kauf eines Rauchmelders sollte auf das VdS-Prüfzeichen geachtet werden. Das Gütesiegel der Schadenverhütungsinstitution steht für Sicherheit und Qualität. Diese Rauchmelder beginnen bereits ab einem Prozent Rauchdichte Alarm zu schlagen.

In jedem Raum ein Rauchmelder

Die Umfrageergebnisse der YouGov Deutschland AG sind alarmierend: In 78 Prozent der Kinderzimmer sind keine Rauchmelder montiert. Grundsätzlich gilt: Pro Raum ein Rauchmelder. Besonders wichtig sind Schlaf- und Kinderzimmer oder Räume, die zentral liegen, etwa der Flur. Die Rauchmelder sollten außerdem immer an der Zimmerdecke montiert werden, denn Rauch steigt immer nach oben. „In Räumen, in denen starker Dampf, Rauch oder Staub entsteht – wie in der Küche, im Bad oder im Heimwerkerkeller – sind Rauchmelder nicht unbedingt zu empfehlen, da sie Fehlalarme auslösen können“, rät Brandexperte Hennig. „In diesen Fällen gilt: Rauchmelder unmittelbar vor dem entsprechenden Raum anbringen.“

Weitere Informationen: www.vgh.de

rauchmelder

Viel Platz nehmen Rauchmelder nicht weg. Sie können im Notfall mit ihrem schrillen Piepsen aber Leben retten.

Kontakt:

VGH Versicherungen
Pressestelle
Schiffgraben 4
30159 Hannover

Telefon: 0511 / 362 - 3801 /-3808

Telefax: 0511 / 362 - 2597

Mobil: 0151 / 1221 5488 // 0160 / 9638 8905

E-Mail: chris.foerster@vgh.de

E-Mail: christian.worms@vgh.de

Webseite: www.vgh.de

Über die VGH Versicherungen:

Die VGH ist der größte Versicherer in Niedersachsen – mit einem lückenlosen Angebot an Sach- und Personenversicherungen. Rund 4.500 Mitarbeiter sind direkt oder mittelbar für den regionalen Marktführer tätig. Etwa 600 selbständige Versicherungskaufleute und ihre Mitarbeiter sowie die beiden VGH-Kooperationspartner, die Sparkassen und die LBS, bilden ein flächendeckendes Servicenetz zur Betreuung von rund 1,8 Millionen Kunden. Nicht nur als Versicherer und Arbeitgeber, auch als Sponsor zahlreicher Projekte und Programme im sportlichen, kulturellen und sozialen Bereich engagiert sich die VGH traditionell für die Menschen in ihrem Geschäftsgebiet.

vgh